DR. RICH
Spezialist.

Chronische Krankheiten und Krankheiten der Haut und des Blutes. Gegenüber Stadthalle, Grand Island.—Stunden 9–12, 1–5, 7–8.

Erfolg ist nur dann zu erreichen wenn Du das **Beste** von **Dir selber** giebst.

Um eine chronische Krankheit zu einem erfolgreichen Abschluß zu bringen, ist es nöthig daß der behandelnde Arzt eine **perfekte Kenntniß der menschlichen Natur,** eine **unerschöpfliche Geduld,** sowie die nothwendige **Lust** und **Liebe** zu seinem Beruf und die **Geschicklichkeit** für diese Art Arbeit besitzt. Eigenschaften die dem Durchschnittsarzt in der Regel abgehen.

Manche Doktoren sind so gewaltig von ihrer eigenen Bedeutung durchdrungen, sie schweben so hoch über den Köpfen der leidenden Menschheit, daß sie niemals lange genug herabkommen, um einen kranken Menschen, besonders einen mit einer chronischen Krankheit behafteten anzusehen.

Seien Sie kein Zweifler

Wenn Sie krank und entmuthigt sind und sich von der Herzweiflung bis zur Gleichgültigkeit durchgerungen haben, kommen Sie und besuchen Sie mich; nur Zweifler leiden. Konsultiren Sie mich frei; geben Sie mir Gelegenheit Ihnen zu sagen, warum ich im Stande sein mag Sie zu kuriren.

Nur heilbare Fälle angenommen

Wenn der Ihrige ein heilbarer Fall ist, werde ich es Ihnen aufrichtig sagen. Kommen Sie nicht, außer Sie haben den ehrlichen Wunsch kurirt zu werden und sind willens, ebenso ernstlich bestrebt zu sein, ein Resultat zu erzielen wie ich.

Ich heile Krankheiten die den Männern eigenthümlich sind, solche wie nervöse Schwäche, Krampfaderbruch, Wasserbruch, Strictur, Hämorrhoiden, Fistel, Fissur und andere Krankheiten des Mastdarmes. Blutvergiftung, Beulen, Schwären, Drüsenvergrößerung und alle Ausschläge.

Krankheiten der Frauen

schwacher Rücken, herunterziehende Schmerzen, fortwährendes Kopfweh, Gereiztheit, Verlust natürlichen Schlafes, Magenleiden, und alle Gebärmutter-, Blasen- und Nierenkrankheiten.

Consultation und Rath frei mündlich oder durch die Post. Meine Gebühren sind mäßig und in Einklang mit reeller Behandlung und befriedigenden Resultaten.

Alte chronische Krankheiten der Haut werden besonders gewünscht. Je länger Ihr damit behaftet seid, desto schneller kann ich sie heilen. Wenn Sie außerhalb der Stadt wohnen und nicht persönlich bei mir vorsprechen können, geben Sie mir schriftlich eine kurze Beschreibung Ihres Falles, und ich werde Ihnen einen Ihrer Krankheit besonders entsprechenden Fragebogen zustellen.

Privatheim in der Vorstadt, vor und während der Niederkunft. Mütterliche Verpflegung und sorgsamste Aufmerksamkeit garantirt. Gutes Heim gefunden für Babies.

Arznei für jeden Fall geliefert.

Grand Island, Neb., 24. Dez. 1903.

An Alle die es angeht:

Ich, Lottie Holsinger, eine Bewohnerin Grand Islands, bezeuge hiermit, daß Dr. Rich mich in weniger wie einer Woche von einer Hautkrankheit meines Gesichts heilte, mit welcher ich während der letzten 8 Jahre behaftet war, während welcher Zeit alle Aerzte und alle Arznei die ich gebrauchte meine Krankheit nicht besserten. Als Dr. Rich mir sagte, er könne mich kuriren, sagte ich ihm, daß ich das nicht glaubte, denn ich hatte es schon mit so vielen anderen Doktoren versucht; und ich war so entmuthigt, daß es erst einer ganzen Menge Zuredens bedurfte bis ich seine Medizin nahm.

Heute nach 8jährigem Leiden, habe ich alle Gründe anwesend zu dürfen, daß ich gesund bin und wenn dieses öffentliche Zeugniß Andere, welche ebenso leiden wie ich gelitten habe, dazu bewegt, sich Dr. Rich anzuvertrauen, dann bin ich für meine jahrelangen Torturen wohl belohnt.

Lottie Holsinger.

Unterzeichnet in meiner Gegenwart und vor mir beschworen, an diesem 24. Dezember 1903.

John Allen,
[Siegel] Oeffentlicher Notar.

Es wird deutsch gesprochen.

„Im Silberkranze."

Das bekannte Samenhaus, die Wernich Seed Co., Milwaukee, Wis., feiert in diesem Jahre das 25ste seines Bestehens.. Klein war sein Anfang, aber infolge seines Bestrebens, seine Kunden reell zu bedienen, zählt es heute zu den größten Samenhandlungen dieses Landes. Zur Feier des Jubiläumsjahres hat das Geschäft einen Katalog herausgegeben, der alle seine Vorgänger an Reichhaltigkeit und schöner Ausstattung übertrifft. Man findet darin Alles, was auf der Farm, im Garten, im Hühnerhof und für Bienenzüchter wünschenswerth ist. Wer solche Artikel benöthigt, soll nicht unterlassen, sich den Katalog schicken zu lassen. Jedem, der zu kaufen beabsichtigt, wird er frei zugesandt, wenn er darum schreibt. Wir können nicht umhin der Wernich Seed Co zu ihrem Jubiläum zu gratuliren und ihr noch größere Verbreitung zu wünschen.

CASTORIA.

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher. Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt

Markt-Bericht.

Grand Island.

Weizen...per Bu.	40—60
Corn .... „	35
Hafer.... „	26—29
Roggen.. „	35
Gerste ... „	30—35
Kartoffeln, „	60
Heu per Tonne	5.00
Butter ..per Pfd...	14
Eier....per Dtzd.	20
Hühner, Alte per lb	7
Hühner, junge „ „	7
Schweine....pro 100 Pfd	4.35
Schlachtvieh. „ „	3.50
Kalber fette pro Pfd	3½

WANTED—SEVERAL INDUSTRIOUS PERsons in each state to travel for house established eleven years and with a large capital, to call upon merchants and agents for sucessful and profitable line. Permanent engagement. Weekly cash salary of $24 and all traveling expenses and hotel bills advanced in cash each week. Experience not essential. Mention reference and enclose self-addressed envelope. THE NATIONAL, 332 Dearborn St., Chicago.

Ein Preis von 25,000 Francs, den der König der Belgier für das beste Werk über die Mittel zur Entwicklung des Patriotismus und über die Dienste, welche die Bürgergarde in Kriegszeiten leisten könnte, ausgesetzt hatte, ist keiner der vier eingesandten Arbeiten zuerkannt worden.

Auch etwas! In einer Sitzung des Prager Stadtraths stellte letzthin Stadtrath Hudl an das Präsidium das Ersuchen, sich dafür einzusetzen, daß es den Angehörigen der czechischen Nation „wenigstens einmal im Jahre ermöglicht werde, die Krönungsjuwelen in Augenschein zu nehmen."

Der deutsche Reichstag.

Vertreter aus allen Zeiten und Ständen. Lustige Blüthenlese.

In dem neuen deutschen Reichstag scheinen alle Zeiten und Stände Vertreter entsandt zu haben: Da ist „Hermes," der göttliche Beschützer von Handel und Wandel, der grimme „Hagen," da ist „David," der begeisterte Psalmensänger, und „Lucas" der Apostel. Von Dichtern erscheinen „Hebel" und „Heine," von Künstlern „Schlüter," der „Baumann," der sich gleich an einem „Fries" erprobt, und von Modernen „Stauffer." „Gräse" und „Heim" vertreten die Heilkunde, „v. Savigny" die Rechtswissenschaft. Da nahen auch die Männer aus dem Volke: Der „Bauer" mit den beiden „Bauermeistern," der „Förster" und der „Jäger," die den „Buchwald" und den „Blumenthal" hüten, ein „Sattler," vier „Müller," ein „Leineweber," ein „Böttger," ein „Metzger," der wahrscheinlich den mit „Speck" bearbeiteten „Haas" feilbietet, dann zwei „Fischer," die im „Dreesbach" den „Krebs" zu fangen suchen.

Der „Fuchs," der in das hohe Haus gedrungen ist, kann sich leicht in die „Fußangel" verstricken. Was aber ein „Schüler" dort zu thun hat, wissen wir nicht. Da kommt neben einem „Preiß" ein „Polczynski," ein „Sachse" und ein Mann „von Oldenburg." „Schwartz," „Weißenhagen" und „Rother" stellen gewissermaßen die deutschen Farben dar. Auch ein „Hinterwinkler" taucht im Saale auf. Der „Herold" stößt dreimal in's „Horn," und der Tanz beginnt „Froelich" mit einem „Walzer," bei dem der „Singer" wohl den Ton angibt. Der „Geck" betrachtet sich im „Spiegel," und da als Diäten gnädigst ein „Thaler" gewährt ist, thut man sich gütlich an „Stolle" und „Pfannkuch," an „Limburg" und „Rettich"; das Trinkbare liefert—„Grünberg." Dabei fördert man „Kohl" zu Tage, und einer wird „Patzig," der andere noch „Gröber." Da die Glocke schon mal gesprungen war, wird jetzt mit dem „Blankenhorn" Ruhe geboten. Ein „Held" fordert mit „Hitze" zum Kampfe heraus, in der Hand den „Hieber," und „Kühn" erringt er den „Sieg." Schon aber nagt am Schiffe der „Wurm," und leicht kann es am „Riff" zerschellen. Ein Glück, daß dem Reichstage schon jetzt „Ablaß" ertheilt ist. Jedenfalls wird der—„Leser" nicht zu kurz kommen!

Thörichte Erkältungsfurcht.

Einen geradezu unheilvollen Schaden richtet die Erkältungsfurcht an. Aerztlich ist man sich wohl allgemein klar darüber, daß starke Durchkältungen in Folge Kreislaufstörungen den eingewanderten Bazillen einen günstigen Nährboden schaffen können. Aber die Erkältung ist dann doch immer nur die Gelegenheitsursache und der Tropfen, der das Glas Wasser zum Ueberlaufen bringen kann, aber nicht die eigentliche Ursache. Außerdem handelt es sich dabei doch nur um wirkliche, langandauernde Durchkältungen, nicht um schnell vorübergehende Temperaturunterschiede. Auf keinen Fall kann eine Erkältung eintreten, wenn z. B. in der elektrischen oder Pferdebahn vorübergehend die Vorderthür geöffnet wird. Eine solche Furcht ist aber in Wirklichkeit vorhanden und hat vielfach dazu geführt, daß die Thüren zur Vorderplattform während der Fahrt geschlossen gehalten werden. Man ist also genöthigt, die verdorbene und durch den vielfachen Husten der Fahrgäste mit Bazillen geschwängerte Luft einzuathmen und sich der Gefahr der Ansteckung auszusetzen. Die Furcht vor Zug ist so gewaltig, daß jeder sich berechtigt glaubt, das vollständige Absperren der frischen Luft zu beanspruchen, weil es zieht. Fast täglich kann man die ergötzlichsten Streitigkeiten dieserhalb auf den Bahnen erleben. Das Bedenkliche hierbei ist aber, daß der Mensch von Jugend auf verweichlicht wird, daß er erwachsen sich für verpflichtet hält, sich ängstlich von Luft, Licht und Wasser fernzuhalten, denn auch beim Waschen könnte ja eine Erkältung stattfinden. Hierdurch entzieht er sich der Grundbedingung für einen gesunden und kräftigen Aufbau des Körpers; er welkt wie eine Pflanze dahin, die nicht genügend mit Licht, Luft und Wasser versehen wird.

Acht Gebote für Raucher.

Nach der Ansicht Dr. Cazes wird man ungestraft rauchen können, wenn man folgende achte Gebote beachtet: 1. Man nehme nur milde Cigarren. 2. Man rauche nur gute Cigarren. 3. Man rauche niemals die letzte Hälfte einer Cigarre oder das Ende einer Cigarette. 4. Geht die Cigarre oder Cigarette aus, so stecke man sie nicht wieder an. 5. Man setze sich nicht in Wolken von Tabakrauch. 6. Man kaue nicht das Ende einer Cigarre. 7. Man brauche eine mit Baumwolle gefütterte Cigarren- oder Cigarettenspitze. Das Nikotin wird sich an das Futter setzen und nur in kleinen Mengen dem Raucher zugeführt werden. 8. Man rauche zu Hause nur Pfeifen mit langem Rohr und besonders den Narghileh.

Das größte Schiff der Welt. Die „White Star"-Linie hat einen neuen Dampfer in Bestellung gegeben, welcher 755 Fuß lang sein soll, oder 30 Fuß länger, als die „Baltic," die jetzt das größte Schiff der Welt ist. Der Bau des Schiffes soll zu Belfast, Irland, in Angriff genommen werden.

Das Daumlutschen.

Eine beliebte Kinderunart und ihre unangenehmen Folgen.

Zu den beliebtesten Unarten unserer kleinen Kinder gehört unzweifelhaft das Daumlutschen; doch treten Mütter wie Erzieherinnen dieser üblen Angewohnheit selten energisch genug entgegen, da ihnen nicht bewußt ist, welche nachtheiligen Folgen daraus den Kindern für ihr ganzes Leben erwachsen können. Ist es schon vom ästhetischen Standpunkte kein gerade schöner Anblick, die oft nicht ganz sauberen Finger im Munde unserer Kleinen zu sehen, so darf man auch aus hygienischen Gründen nicht dulden, daß Unreinlichkeiten auf diese Weise sich Eingang in den Mund und Magen verschaffen. Doch sichtbare, direkte Schäden erleiden durch das Daumenlutschen die Zähne.

Der kleine Daumen der Kinder schiebt sich nämlich dabei durch die Lippen zwischen die Zahnreihen und legt sich mit dem Nagel auf die unteren Zähne, während die oberen Schneidezähne auf die Vorderseite des Daumens aufbeißen. Da nun die oberen Zähne von Natur über die unteren greifen (seltene Fälle ausgenommen), also schon an und für sich vorstehen, so genügt daher ein kleiner Druck, der beim Lutschen ganz unwillkürlich von den unteren Zähnen gegen die Zungenfläche der oberen ausgeübt wird, die mittleren Schneidezähne aus ihrer ursprünglichen Lage nach vorn zu drängen. Man vergesse dabei nicht, daß viele Kinder dieses Lutschen in jedem unbeobachteten Augenblick thun, ja selbst beim Schlaf die Finger nicht aus dem Munde nehmen, so daß dieser Druck fast ständig ausgeübt wird. Da nun die kleinen Kieferknochen noch ziemlich nachgiebig in ihrer Struktur sind und die Milchzähne lange nicht so fest in ihren Alveolen sitzen, wie bei dem erwachsenen Menschen, so geben sie sehr bald dem Drucke des Daumens nach und schieben sich nach vorn. Da nun die Lage der Milchzähne für die bleibenden von großem Einfluß ist und letztere gewöhnlich dieselbe Position einnehmen, so ist wohl ersichtlich, welche bedeutende Entstellung dem Gesicht für das ganze Leben daraus erwachsen kann.

Zum Trost sei erwähnt, daß die Zahntechnik auch für solche Fälle ganz bedeutende Erfolge aufzuweisen hat, indem sie die schiefstehenden Zähne durch Richtmaschinen wieder in die normale Lage zurückbringt, was vielen Menschen noch unbekannt ist. Doch sind diese Hilfsmittel gar nicht nöthig, wenn Mütter und Erzieherinnen den Kindern das Daumlutschen frühzeitig abgewöhnen.

Prächtiges Nagethierheim.

Eine besondere Sehenswürdigkeit des Zoologischen Gartens zu Berlin bildet das neue Nagethierheim. Dasselbe ist eine architektonisch behandelte Felsgruppe, von der zehn nach oben freie Abtheilungen für die einzelnen Thiergattungen ausgehen; die einzelnen Abtheilungen sind durch Wände von undurchsichtigem Glas und durch Drahtgitter voneinander geschieden. Die Felsgruppe ist in sehr geschmackvoller Weise mit Blumen verziert, mit fließendem Wasser versehen und oben mit dem Bild eines Wassergottes gekrönt. Ist schon das Ganze als Bauwerk recht hübsch, so verdient auch Beachtung, wie die einzelnen Abtheilungen auf Charakter und Neigungen der Thiere zugeschnitten sind. Dem in den steinigen Ebenen der argentinischen Vor-Anden lebenden südamerikanischen Hasen, dem Mara, ist ein steinerner Abhang mit Felsblöcken angewiesen. Das große, braungelbe Wasserschwein, das einem riesigen Meerschweinchen ähnelt, hat den Wassertümpel, den es vom Amazonenstromgebiet her gewohnt ist. Auch Aguti und Stachelratte finden, was sie brauchen. Den Meerschweinchen, wohl über 100 an Zahl, ist zum Wohnen ein Schloß, ein Dorf, eine Schweizerhütte und eine Felsgrotte angewiesen. Das Schloß ist ein niedlicher Pavillon im Barockstil; es hat Säulen, Portale und Eingänge. Die Biber haben ein großes Gelaß mit Teich und Schilfpflanzen, mit künstlichen Inseln und herumtreibenden Baumstämmen, an denen sie ihre kräftigen Zähne erproben können.

Wechselvolle Karriere.

Der englische Verleger der Werke Maxim Gorkis hat sich unlängst an diesen Dichter der Barfüßler und der Verkommenen mit der Bitte gewendet, für die neueste Auflage seiner Werke seine Biographie niederzuschreiben. Maxim Gorki sagte zu. Tags darauf erhielt der Verleger von Gorki die zugesgtae Biographie. Sie lautete wörtlich: „Im Jahre 1878 trat ich zu einem Schuster in die Lehre; 1879 wurde ich Lehrling bei einem Zeichner; 1880 war ich Küchenjunge auf einem Dampfer; 1883 arbeitete ich bei einem Bäcker; 1884 ging ich unter die Lastträger; 1885 etablirte ich mich als Bäcker; 1886 wurde ich Chorist bei einer wandernden Operettentruppe; 1887 verkaufte ich Aepfel in den Straßen; 1888 beging ich einen Selbstmordversuch; 1889 diente ich als Weichensteller auf einer Eisenbahn; 1890 diente ich bei einem Advokaten als Abschreiber; 1891 unternahm ich eine Fußwanderung durch Rußland; 1892 war ich als Arbeiter in den Werkstätten einer Eisenbahn beschäftigt. In diesem Jahre habe ich meine erste Erzählung publizirt."

Handtücher 5c jedes—Größe 17 x 36 — gute Qualität Huckaback Handtücher 5c das Stück.

Corsets 48c—Viele $1, wir wünschen sie zu räumen zu 48c.

Wolbach's
GRAND ISLAND, NEB.

Fascinators 19c—Gute Größe, alle Farben, werth 25c, jetzt 19c.

Handtuchzeuge 5c Yd. Schweres ungebleichtes Kitchen Crash, 17 Zoll breit, 5c die Yard.

Eure Kundschaft das ist's was..... wir wollen!

Wir sind nicht zufrieden damit, daß blos Euer Nachbar bei uns handelt. **Wir wollen auch Eure Kundschaft haben.** Natürlich wollen wir sie, weil wir erwarten, beim Jahresabschluß einen Profit davon zu haben. Zur selben Zeit aber können wir Euch Geld sparen und aus diesem Grund ersuchen wir um Euern Zuspruch. Ihr bekommt hier dieselben Waaren zu niedrigeren Preisen oder bessere Waaren zu selben Preisen. Wir schneiden die Preisen zu einem Minimum herab, weil wir Euch animiren wollen, diesen Laden zu versuchen. Ihr könnt unmöglich etwas verlieren indem Ihr hier handelt. Wir übernehmen das ganze Risiko, wie wir schon oftmals gesagt haben. Unbefriedigende Waaren können retournirt werden und Geld gern zurückerstattet. Aber wir prüfen so sorgsam bei unseren Einkäufen, daß nur sehr wenig Waaren zurückgebracht werden. Versucht's just einmal mit unserem Laden das nächste Mal wenn Ihr nach der Stadt kommt. Es wird Euch gefallen.

Ginghams 4c—Apron Checks, per Yard 4c.

Outings 8⅓c Yd—Gutes schweres ausgezeichnet fließiges Material zu 8⅓c die Yard.

Flanellettes 7c Yd—Alle Farben, hübsche Muster, für Waists und Kleider, 7c die Yard.

Ein Viertel ab an wollenen Kleiderstoffresten.

Silk Velvet 25c Yd—werth 75c Yd, in braun und grau—19 Zoll breit, ausgezeichneter Bargain zu 25c die Yard.

Kleiderstoffe 47c Yd—Ausgezeichnete Auswahl, graue, braune, blaue, grüne, rothe und schwarze, 38 Zoll breit, werth 65c die Yard, großer Werth zu 47c die Yard.

Danish Cloth 15c die Yd—Ein halbwollener Stoff mit einem popelinem Gewebe, hübsche Farben. Da ist nichts was sich wie Danish Cloth trägt. 15c per Yard.

Calicoes 5c Yd—Ausgezeichnete schwere, dunkelblaue Muster, gemacht von den American Print Works, können in Wholesale nicht zu unserem Preis gekauft werden, per Yard 5c.

Torchon Spitzen—1¼ Zoll breit 2c Yard; 2¼ Zoll breit 4c Yd.

Haken und Oesen, 4 Dtzd. für 5c.

Cotton Thread, 2 Spulen 5c.

Ein Papier Nadeln 1c.

Draht Haarnadeln 6 Dutzend 5c

Wir verkaufen Wintermäntel zum halben Preis.

Lokales.

— **Das vorzügliche Storz Bier, beim Faß oder Kiste, für Familiengebrauch, bei Sievers Bros. im Opernhaus.**

— Jeder Farmer sollte einen Obstgarten haben. Pflanzt im kommenden Frühjahr die Bäume und in ein paar Jahren erfreut Ihr Euch an prächtigem Obst. Bestellt die Bäume jetzt bei J. P. Windolph.

— Zahnarzt Finch hat seine Office jetzt nach dem Thummelgebäude über Tucker & Farnsworths Apotheke verlegt und ersucht seine Kunden und das Publikum überhaupt, bei Bedürfniß zahnärztlicher Arbeiten ihn daselbst zu besuchen.

— Die Schulbehörde hielt am Montag Abend eine sehr interessante Sitzung ab und u. A. wurde eine Resolution angenommen, in welcher Superintendent Barr angewiesen wird, in den verschiedenen Stadtschulen sogenannte Feuerproben abhalten zu lassen, damit im Ernstfalle die Schulen schnell und ohne Verlust an Menschenleben entleert werden können.

— Wm. Franssen ließ am Dienstag Vormittag zwei hintereinander gebundene Gespanne, deren Wagen, an welche sie gespannt, mit Getreide beladen waren, vor Brown's Grocery stehen. Die Pferde wurden vor irgend etwas scheu und liefen davon. Sie kamen aber nicht weit. Das erste Gespann kollidirte nämlich sehr unsanft mit einer Telephonstange und für eine zeitlang gewährten Pferde, Wagen und Getreide ein ziemlich kunterbuntes Kuddelmuddel. Sämmtliche Pferde wurden mehr oder weniger verletzt.

Die Schramme von einer Stecknadel

kann den Verlust eines Gliedes ja selbst den Tod verursachen, wenn Blutvergiftung eintritt, als Folge der Verletzung. Dieser Gefahr kann man jedoch vorbeugen, wenn man Chamberlain's Schmerzen-Balsam schnell gebraucht. Es ist ein antiseptisches und schnell heilendes Liniment für Schnitt-, Quetsch- und Brandwunden. Zum Verkauf bei A. W. Buchheit.

— Zum ersten Male seit 1892 bezahlte das Schatzmeistersamt einen Ueberschuß von Gebühren an die Countykasse, nach Abzug aller Saläre für Gehilfen. Der Ueberschuß beträgt $215. Da die Zeit, welche das neue Revenuegesetz für Zahlung von Personalsteuern bis zum 1. Februar festsetzt, abgelaufen ist, hat der Schatzmeister gegen Alle welche ihrer diesbezüglichen Bürgerpflicht noch nicht nachgekommen sind, ungefähr 200 an der Zahl, Distreßwarrants ausgestellt und dem Sheriff zur Collektion übergeben.

— Keystone Hosen werden auf solche Art und Weise gemacht, daß dem Träger derselben Zufriedenheit garantirt werden kann, denn das Material reißt oder schleißt nicht, die Knöpfe kommen nicht ab, die Hüfttaschen können sich nicht senken, weil sie sich bis an das Taillenband erstrecken, wo sie gut fest genäht sind und Senken unmöglich machen. Von den schweren ganzwollenen $3 00 Sorten abwärts bis zu einem Dollar das Paar sind sie alle übereins gemacht—nämlich völlig perfekt. Herter, der Ein-Preis-Kleiderhändler.

Büßte nahezu sein Leben ein.

Ein „Runaway" mit nahezu tödtlichem Ausgang verursachte ein häßliches Geschwür am Bein von J. B. Orner in Franklin Grove Ill. Für vier Jahre widerstand es allen Doktoren und allen Heilmitteln. Aber Bucklen's Arnika Salbe heilte ihn schnell. Ebenso gut für Brandwunden, Beulen, Hautausschläge und Hämorrhoiden. 25c in Buchheit's Apotheke.

— Geo. Tarrant, Thierarzt, Office in Baumann & Baumann's Apotheke. Telephon A 107.

— Aepfelbäume, gute, gesunde Waare, 7c das Stück und aufwärts. Bestellt jetzt. J. P. Windolph.

Das hübsche Fräulein Nellie Haskomb in Omaha sagt: „Ich verdanke mein gutes Aussehen und meine Gesundheit Hollister's Rocky Mountain Thee. Ich habe meine volle Gesundheit wieder erlangt." Thee oder Tabletten. 35 Cents. A. W. Buchheit.

— Der beste Lunch wird täglich servirt in der Wirthschaft von Pieper & Rath an Westl. 3ter Straße. Dazu giebt's ein frisches Glas Bier, einen ausgezeichneten Wein, Whisky oder was Ihr gerade haben wollt.

— **Zu verkaufen:** — Ein guter Residenzplatz, bestehend aus vier vollen Lots, guter, fruchtbarer Boden, günstig gelegen wo kein Wasser stehen bleibt. Gutes Haus für kleine Familie, sowie Stall. Preis nur $1300. Nachzufragen in der Office des „Staats-Anzeiger und Herold."

— Claus Sothmann's Strohwittwerthum erreichte letzten Sonntag sein Ende, indem seine bessere Hälfte von ihrem Besuch bei ihrer Tochter Frau Harfst und dem neuen kleinen Enkel in Buffalo County wieder nach den heimischen Penaten zurückkehrte. Infolgedessen hat die Salzigkeit der Suppe bei Wm. Schlichting um einige Grade nachgelassen. Bei der Geschichte hat übrigens Freund Christ Harfst seiner Schwiegermama einen Streich gespielt, wegen welchem sie mit ihrem Eidam wohl noch ein Hühnchen pflücken wird das nicht von schlechten Eltern ist. Nämlich Frau Sothmann schrieb am Freitag ihrem Hrn. Gemahl hier einen Brief, ihn von ihrer Ankunft in Grand Island unterrichtend und zugleich ersuchend vom B. & M. Bahnhof abgeholt zu werden und übergiebt ihrem Schwiegersohn den Brief zur Beförderung. Wie erstaunt sie aber als sie hier in Grand Island ankommt und kein Claus und kein Niemand da ist, um sie abzuholen. Zuerst dachte sie, sie hätten sich verspätet und so beschloß sie zu warten. Als aber so eine halbe Stunde nach der anderen verrann ohne daß Jemand kam, machte sie sich mit ihren Siebensachen (sie führte als Gepäck verschiedene Handtaschen und Packete mit sich) auf den Weg, um die paar Meilen vom B. & M. Bahnhof bis in die Nachbarschaft vom Hospital per pedes abzumachen. In welcher Gemüthsstimmung sie in ihrem „happy home" anlangte das sich auszumalen überlassen wir der Phantasie des Lesers. Claus schlottern jetzt noch die Knie und die Haare stehen ihm zu Berge, wenn er nur daran denkt was er da Alles zu hören bekam. Und doch war er unschuldig wie ein neugeborenes Kind, denn er hatte ja überhaupt keinen Brief bekommen. Besagte Epistel langte erst am Dienstag hier an und der Poststempel besagte, daß er in Shelton erst am Montag auf die Post gegeben worden war. Christ, armer Christ, du dauerst uns, erstens die Philippika vom Claus und dann die schwiegermütterliche Standpauke — das wird was Schönes werden!

Beileidsbeschluß

det Plattdütschen Vereen un Sterbebund.

Da et in den unerforschlichen Schicksalsrath beflaten weer, unsen olen, truen un langjährigen Mitbroder Claus Pahl ut unse Mitt aftoropen, sie et hiermit

Beflaten, dat de Mitglieder von'n Plattdütschen Vereen un Sterbebund den truernden Hinnerbleebenen ehr deep empfundenes Mitgefühl kund geevt; ferner sie et

Beflaten, dat düsse Befluß in't Protokoll intrag'n, een Afschrift davon an de truernde Familie schickt, sowie in de dütsche Zeitung veröffentlicht ward.

De Börstand.

Grand Island, Neb., den 1. Feb. 1904.

Herm. Marckworth

532 & 534 Vine St., Cincinnati, Ohio ist anerkannt der in deutschen, österreichischen und schweizer

Rechtssachen bei Gerichten und außergerichtlich erfahrenste **Rechtsanwalt u. Notar** Amerika's. Die von ihm ausgestellten **Vollmachten** zur Erhebung von **Erbschaften** sind unbestreitbar und erfolgreich, ebenso wie seine Vormundschaften und Administrationen in Deutschland und Amerika. Folgende offizielle Liste **vermißter Erben** wird wöchentlich erneuert, und ist die einzige in Amerika und Europa:

Beck, Johann Georg aus Dettingen.
Bidlingmaier, Johann Georg aus Faurndau.
Betsch, Juditha aus Emmingen.
Bäumel, Martin aus Mösbach.
Gharvin, Maria Georg Karl aus Dillingen.
Dieterich, Johann und Joh Geo aus Erkendrechtsweiler.
Engharth, Katharina aus Bruchsied.
Eberhard, Maria aus Friesenheim.
Frenzel, Frd. Franz Frd. Anna Ther Franz und Aug Robert aus Königsberg.
Fuldan, Christoph aus Mellungen.
Flach, Friedrich Justus aus Cassel.
Fritz, Wilhelm aus Endingen.
Ginz (Ginz), Albert aus Königsberg.
Georg, Joh Christian Jakob aus Driedorf.
Geminger, Georg aus Neuhofen.
Glitzka, Fritz aus Hetzdorf.
Hedderich, Heinr und Elis geb Hedderich aus Drethausen.
Hiller, Phil ..ottl, Joh Mich, Christ Adam und Geo Friedr aus Dettingen.
Hummel, Franz Louis aus Reichkau.
Häußermann, Friedr aus Wolfsölden.
Häberlein, Kath Fricker und Joh Adom aus Brucken.
Huber, Karol Fried geb Lösch aus Kleefeld.
Höger, Wilhelm aus Gratisheim.
Hörhager, Anton aus Hengersberg.
Henningsen, Sophie Marg geb Rath aus Kluvensiek.
Holstein, Detlef Friedr aus Boveau.
Habermehl, Carl Ferd aus Korb.
Jordan, Johann Michael aus Weitmars.
Köncke, Claus Heinrich aus Ottendorf.
Karn, Marie Christina geb Damian aus Freisbach.
Karras, Friedrich Wilhelm Daniel aus Neu-Zittau.
Klumpp, Ursula verch Hüttele aus Eybach.
Kallenbach, Karl Hugo aus Crefeld.
Lelienberg, Heinrich aus Klein-Burgwedel.
Liepmannssohn, Edward Adolf aus Berlin.
Lämmle, Magdalene Friederike aus Murr.
Lustnauer, Karl aus Neuenbürg.
Lösch, Christian Gottlieb und Emma Maria aus Kleefeld
Lauer, Luise geb Schieler aus Oppelsbohm.
Loible, Anton aus Zilling.
Lüßkendorg, Karl aus Grüst.
Mohring, Johann Jakob aus Weilheim a. Teck.
Meh, Christiane Katharine geb Kunst aus Hösen.
Müller, Jakob Friedrich aus Oppelsbohm.
Mader, Anton aus Siebertting.
Machtl, Josefa geb Kasparek aus Bladen.
Neuhäuser, Joseph aus Pankraz.
Nill, Konrad aus Bodelshausen.
Preinkert, Georg Konr, Friedr und Joh aus Jagstheim.
Pfeiffer, Christ Jacob Ludwig aus Kendsburg.
Pulmer, Erben von Reinhold.
Rohrbeck, Erben von Amalie.
Rothmann, Simon Gottlieb aus Lindorf.
von Rheinbaben, Erben von Anton.
Sterek, Carl aus Jerolstschütz.
Schurr, Wilhelm Friedrich aus Plüderhausen
Sindlinger, Ernst Julius aus Plüderhausen.
Schöllhammer, Gottfried aus Strauben.
Schwarz, Joh Florent, Joh Geo und Christ aus Weilheim a Teck.
Str hsacker, Barb geb Laberer aus Eskenbrechtsweiler.
Schweikert, Bertha Luise, Marie und Albert aus Erkenbrechtsweiler.
Singer, Joh Christian aus Schwaitheim.
Strienz, Jakob aus Metzstetten.
Schuster, Daniel aus Oberhofen.
Tauy, Franz aus Alt Weistritz.
Teylaff, Ranes geb Jendrzejewska aus Potulin.
Tank, Jürgen Hinrich und Rik Frieder Ludw aus Jever.
Laubmann, Christof Christian aus Kulmbach.
Ulrich, Jacob aus Freistedt.
Uh, Johannes aus Ellwangen.
Vogel, Johann Georg aus Ilgendorf.
Wäckerle, Georg Jacob aus Münzesheim.
Wentzel Bernhard aus Neuendorf.
Zandter, Karl Friedrich Bernhard aus Koelleda.

Man wende sich **direkt** an

HERM. MARCKWORTH,
532 & 534 Vine St., Cincinnati, Ohio.

WANTED:—Special Representative in this county and adjoining territories, to represent and advertise an old established business house of solid financial standing. Salary $21 weekly, with expenses, paid each Monday by check direct from headquarters. Expenses advanced, and horse and buggy furnished when necessary; position permanent. Address, The Columbia, 630 Monon Bldg., Chicago, Ill. 23—28.

Holt Euch unsere neue Karte von Nebraska und den Ver. Staaten. Umsonst oder 25cts.

CHAS. NIELSEN

Händler in importirten und einheimischen

Weinen und Liquören

Alle Sorten Whiskies bester Qualität und zu allen Preisen. Holt Euren Bedarf bei der Gallone bei mir u. Ihr werdet bestens zufrieden sein. **Alle Sorten Flaschenbier an Hand.**

Alltäglich delikaten Lunch.

Freundliche und reelle Bedienung wird Jedem zugesichert.